

Jürgen Schröter

Was macht dich zum unwiderstehlichen Liebhaber?



**So entwickelst du
männliches Charisma**

Was macht dich zu einem unwiderstehlichen Liebhaber? - So entwickelst du männliches Charisma.

Inhalt:

Willkommen zu den Workshop-Heften S. 3

Hinführung zum Thema S. 4

Die Königs-Energie: Du weißt, was du willst und lebst dein eigenes Leben S. 8

Die Königs-Energie: Du bist präsent - mit großer Achtsamkeit im Hier und Jetzt S. 10

Die Königs-Energie: Du kannst gut mit Geld umgehen und Reichtum und Wohlstand für dein Reich erschaffen S. 12

Die Krieger-Energie: Du kannst klare Entscheidungen treffen und sie auch konsequent umsetzen S. 13

Die Krieger-Energie: Du kannst die Intimität der Liebe gegen äußere Anfeindungen beschützen S. 15

Die Magier-Energie: Du bist ein Meister des Verstehens und der Kommunikation S. 17

Die Magier-Energie: Du bist ein Fels in der Brandung ihrer Gefühle S. 19

Die Liebhaber-Energie: Du hast ein offenes Herz und lebst aus deinem Herzen S. 20

Die Liebhaber-Energie: Du liebst sie wirklich selbstlos, bist ein Meister der Zärtlichkeit und des Liebesspieles S. 22

Der GANZE Mann: Du hast alle männlichen Archetypem in ihrer reifen Form in die integriert S. 24

Der GANZE Mann: Du bist nicht peniszentriert, doch in deiner phallischen Kraft S. 26

Aufgaben zum Workshop S. 29

Verantwortlich: Jürgen Schröter
CH-6280 Hochdorf (Kanton Luzern)
Lavendelweg 8

Internet: www.Mannzipation.com



Jürgen Schröter

Willkommen zu den Workshop-Heften zum „Manifest der Mannzipation“

Diese Hefte widmen sich einem jeweils konkreten Problem und seiner Lösung.

Also: Bitte SOFORT Papier und Bleistift bereit legen - bei jeder Frage hier dann auch SOFORT die einfallenden Antworten aufschreiben. Der erste Impuls ist meistens der richtige (so abwegig er auch im ersten Moment erscheinen mag). Es wäre schade, diesen ersten Impuls durch Unachtsamkeit wieder zu verlieren. Je schneller und gedankenloser du die Ideen aufschreibst, um so besser! Denn dann hast du nicht überlegt, sondern die tiefere Antwort aus deinem Inneren wahr genommen.

Die Workshop-Hefte **als „Erste-Hilfe-Set“** sind einfach aufgebaut:

- Konkrete Schritte zur Meisterung der konkreten Herausforderung
- Aufgabenstellung zur praktischen Umsetzung

Diese Hefte **dienen als schriftliche Unterlagen** für

- die Eigenarbeit mit Papier und Bleistift („Self-Coaching“)
- Online-Workshops
- Life-Workshops
- Einzel-Coaching mit mir

Ich biete also auch **ein privates Einzel-Coaching zu den Heft-Themen** an. Ich bitte zuerst um eine klare, schriftliche Beschreibung des Problems. Wir führe dann ein (kostenfreies) Telefongespräch, indem wir den Sinn eines Coachings klären. Sollte dann ein Telefon-Coaching als sinnvoll erscheinen, müssen (mindestens) sechs Sitzungen gebucht werden. **Mehr unter www.Mannzipation.com/Coaching**

Coaching-Anfragen bitte an folgende Adresse: Coaching@Mannzipation.com

Hinführung zum Thema

Es ist sicher der Traum eines jeden Mannes für eine Frau ein „unwiderstehlicher Liebhaber“ zu sein. Das große Geheimnis ist nur: Was aber macht einen Mann als Liebhaber für eine Frau „unwiderstehlich“?

Das Thema wäre kein Workshop-Heft wert, wenn die Frage einfach zu beantworten wäre, wenn hier nicht wirklich GEHEIMNISSE zu enthüllen wären. Ich denke, wir müssen als Männer hier vor allem mit einigen Sex-Mythen aufräumen, die wir dabei von uns selbst haben, was für eine Frau ein „unwiderstehlicher Liebhaber“ ist. Denn wir sind ziemlich ahnungslos, was die wirklichen Bedürfnisse und Sehnsüchte einer Frau betrifft. Sex macht Mann einfach. Darüber braucht Mann nicht zu reden. Jeder Mann ist „sexkompetent“, er muss es ihr einfach nur „besorgen“. Da gibt es nichts zu reden. Ihr Stöhnen reicht dann als ihr Beitrag zu „Sex-Kommunikation“.

Ja, wenn das so einfach wäre. Ist es aber nicht. Ich will hier in der Hinführung also zuerst die wichtigsten männlich Mythen eines guten Liebhabers aufdecken:

Mythos Nr. 1 des Mannes als Liebhaber: Eine Frau ist genauso „peniszentriert“ wie ein Mann. Doch nicht der Penis macht für die Frau den Liebhaber. Es ist der GANZE Mann, der ihn zu einem „unwiderstehlichen Liebhaber“ macht. Das Fatale an diesem auf den Penis reduzierten Mythos ist, dass der Mann ein genauso reduziertes Verhältnis zur Frau hat: Sex mit einer Frau reduziert sich dann auf ihre Vulva und vielleicht noch ihren „geilen Arsch“. Der peniszentrierte Mann macht nicht Liebe mit der GANZEN Frau, sondern nur mit ihren „primären Geschlechtsorganen“.

Mythos Nr. 2 des Mannes als Liebhaber: Liebemachen ist penetrieren, „rein-raus“
Doch für eine Frau fängt „Liebe-Machen“ schon bei den Blicken an, bei „zufälligen“ Berührungen oder bewusstem Streicheln, kurz: in der Erotik der gegenseitigen Verführung. Für Mann ist „Liebemachen“ das MACHEN von Orgasmen, für Frau ist es LIEBE am und mit dem ganzen Körper zu erfahren. LIEBE hat etwas von Verehrung, von Dienst. MACHEN hat etwas von Nutzen, Brauchen, Abnutzen, Verbrauchen. Für eine Frau ist sexuelle Liebe weit mehr als „rein-raus“.

Mythos Nr. 3 des Mannes als Liebhaber: Ein „unwiderstehlicher Liebhaber“ ist „allzeit bereit“, will und kann immer. Doch wir Männer sind keine Sexroboter. Auch unsere Libido ist natürlichen Schwankungen und energetischen Wellen unterworfen. Frauen sind mit diesen körperlichen Rhythmen viel vertrauter als Männer und erwarten von ihnen dieses roboterhafte „allzeit bereit“ gar nicht. Frau wünscht sich die Liebe eher als ein nicht-alltägliches Fest.

Mythos Nr. 4 des Mannes als Liebhaber: Ein „unwiderstehlicher Liebhaber“ beherrscht die Erregungskurve des Orgasmus. Das ist sicher eines der größten Missverständnisse. Diese „steile Kurve nach oben“ mit anschließendem Orgasmus ist eher die Erregungskurve beim Wachsen, bei der raschen Selbstbefriedigung des Mannes. Keine Frau sieht darin die Fähigkeit eines „unwiderstehlichen Liebhabers“. Im Gegenteil: Hier zeigt der Mann eher sein komplettes sexuelles Versagen: Er hat sich nicht unter Kontrolle, macht mit der Frau beziehungslose „Selbstbefriedigung“ und führt die Frau damit nicht im entferntesten zur sexuellen Befriedigung.

Mythos Nr. 5 des Mannes als Liebhaber: Der männliche Orgasmus entsteht beim „Abspritzen“. Okay, es ist ein nettes Gefühl dabei, doch ein (Ganzkörper-) Orgasmus ist etwas völlig anderes. Das haben die meisten Männer nie erlebt, weil sie sich ihrer eigenen tiefen Weiblichkeit nicht wirklich hingeben können. Ein ekstatischer Orgasmus ist eine zutiefst weibliche Energie. Ein Mann, der sich einem solchen „mikrigen“ Orgasmus zufrieden gibt, spürt auch nicht das Vortäuschen eines Orgasmus bei der Frau.

Mythos Nr. 6 des Mannes als Liebhaber: Ein „unwiderstehlicher Liebhaber“ bringt SIE so schnell wie möglich zum Orgasmus. Doch: Kein Mann kann einer Frau wirklich einen ekstatischen Orgasmus MACHEN, erst recht nicht „schnell“. Ein Ganzkörper-Orgasmus geschieht „ganz einfach“. Und dazu bedarf es weit mehr.

Es sieht so aus, als ob wir die ganzen Mythen des „unwiderstehlichen Liebhabers“ vergessen müssen. Frau will aber nicht den Penis des Mannes, sondern den GANZEN Mann. **Und erst hier beginnen die Geheimnisse. Es ist nicht die äußere Attraktivität des Mannes, sondern seine innere Ausstrahlung, das männliche Charisma, das einen Mann unwiderstehlich macht.**

Gut, doch woher kommt diese „innere Ausstrahlung“, das „männliche Charisma“? Kann Mann etwas dafür tun?

Was da strahlt ist die Seele des Mannes, sein wahres authentisches Wesen, seine Einzigartigkeit, seine Originalität, seine Gelassenheit, sein Ruhm im Mann-Sein, seine Präsenz, seine Kraft, die sich nicht in Muskelbergen manifestiert, sondern in seiner Energie und Tatkraft.

Seit einigen Jahren hat die Männerbewegung die **„Archetypen“ nach Carl Gustav Jung** entdeckt, Energiefelder der menschlichen Seele, das Potenzial, das sich ausdrücken will. Es gibt seitdem viele „Interpretationen“ der männlichen Seele über die Archetypen. Doch die meisten Autoren sind sich über die vier Grundtypen der männlichen Seele einig:

- **der König** (der Großvater, das Familienoberhaupt, der Weise, der Heilige)
- **der Krieger** (der wilde Mann, der Jäger)
- **der Magier** (der Schamane, der Heiler, der Wissenschaftler)
- **der Liebhaber** (der Held, der Vater, der Künstler)

Ja, der Liebhaber selbst ist ein zentraler männlicher Archetyp und meint weit mehr als den „sexuellen Liebhaber“. Es ist eine grundlegende Energie der LIEBE, wie sie sich in der männlichen Seele zeigt: Der Vater mit einem warmen Herzen seinen Kindern gegenüber ist in der Energie des Liebhabers. Der Held, der Ritter, der sich zum Kampf gegen das Böse aufmacht, um eine Prinzessin zu gewinnen, ist in der Energie des Liebhabers. Überall da, wo ein männliches Herz offen ist, ist es durchströmt von der Energie des Liebhabers. Das gilt auch für den Künstler.

Doch männliches Charisma erstrahlt erst, wenn alle diese männlichen Archetypen entfaltet und integriert sind. Jede Liebe hat etwas Magisches, Heilendes. Hier verbindet sich der Liebhaber mit dem Magier. Jede männliche Liebe einer Frau gegenüber hat etwas Bestimmendes, Nehmendes, Beschützendes. Hier verbindet sich der Liebhaber mit dem Herz-Krieger im Mann (nicht zu verwechseln mit der Tötungsmaschine des Soldaten). Jede Liebe hat etwas von einem fruchtbaren Königreich. Hier verbindet sich der Liebhaber mit der Energie des guten Königs.

Wir dürfen uns diese „Archetypen“ des Königs, Kriegers, Magiers und Liebhabers (und die ihnen untergeordneten Archetypen wie des Weisen) nicht als Rollen vorstellen, die ein mehr oder weniger Mann spielen kann, sondern als „Energiefelder der Seele“.

Es sind Energien, die in unterschiedlichem Maße schwingen. Rollen dagegen sind Ego-Masken (das Ego spielt Rollen), doch diese Energiefelder sind Qualitäten der Seele, die in unterschiedlichem Maße DA sind und entwickelt werden wollen. Im Grunde ist der Sinn unseres Lebens, unsere seelischen Potenziale zur Entfaltung zu bringen und so der Gemeinschaft optimal zu dienen.

Die Bezeichnung dieser Energiefelder sind nur Hilfsbegriffe. In der Seele gibt es keinen „König“. Die so genannte „Königs-Energie“ hilft uns nur, eine angemessene, ganzheitliche Vorstellung von dieser Seelen-Qualität zu bekommen.

Es ist in diesem Workshop eine gute Übung, dass du dich in diese Energie EINFÜHLEN kannst. SPÜRE dies Königs-Energie, diese Krieger-Energie, diese Magier-Energie, diese Liebhaber-Energie in dir. Was ist in dir am stärksten entwickelt? Wozu hast du noch überhaupt keinen Zugang? Jeder Mann lebt deutlich eine oder zwei dieser Archetypen ausgeprägt. Die anderen sind Seelen-Potenziale, die darauf warten, geweckt zu werden.

Die Sichtweise der Archetypen nach Carl Gustav Jung hat einen ganz wichtigen Aspekt, der diese Perspektive der Seele noch spannender macht: **Jeder dieser Archetypen hat einen unreifen, unbewussten Schatten, je dieser Schatten ist sogar „bipolar“ hat eine aktive und eine passive Seite.**

Ich will es gleich konkret machen:

- Der unbewusste Schatten des Königs ist der Tyrann oder der Schwächling.
- Der unbewusste Schatten des Kriegers ist der Sadist oder der Masochist.
- Der unbewusste Schatten des Magiers ist der Manipulant („schwarze Magie“) oder der nur an der Oberfläche lebende Ahnungslose.
- Der unbewusste Schatten des Liebhabers ist der Sexsüchtige oder der („impotente“) Weichling.

Das Ganze ist schon **eine sehr reife „Landkarte der männlichen Seele“**. Ein sicher spannendes Thema für dieses Workshop-Heft!

Aufgaben zum Workshop:

Die Aufgabe in diesem zusammenfassenden Workshop ist es, für dich einzuschätzen, wie weit die einzelnen männlichen Energien in dir schon entfaltet sind. Es gilt spontan und intuitiv eine Zahl zwischen 1 (niedrig) und 10 (hoch) einzutragen. Die erste Zahl, die sich zeigt, zählt. Vielleicht hältst du dabei eine kurze Zwiesprache mit deiner Seele und bitte sie, dir bei dieser Aufgabe zu helfen. Andere Helfer können Freunde und deine Partnerin sein, um dein Selbstbild mit einem Fremdbild, also das eines anderen von außen, zu konfrontieren. Welche Energie ist am stärksten, welche am schwächsten? (Die zweite Spalte dient möglichen Vergleichswerten.)

Liebhaber-Energie			
	Schatten: sexsüchtige Tendenzen		
	Schatten: verweichlichte Tendenzen		
	Reifestadium:		
Krieger-Energie			
	Schatten: sadistische Tendenzen		
	Schatten: masochistische Tendenzen		
	Reifestadium:		
Magier-Energie			
	Schatten: manipulative Tendenzen		
	Schatten: ahnungslos, oberflächlich		
	Reifestadium		
Königs-Energie			
	Schatten: tyrannische Tendenzen		
	Schatten: schwächliche Tendenzen		
	Reifestadium		

Gibt es besondere Erkenntnisse? Was ist zu tun?